
Inhalt

1	Forschungs- und Diskussionsstand zu Partizipation von Kindern und Jugendlichen	1
1.1	Partizipation: Begriffe und Konzepte	3
1.2	Befunde zu unterschiedlichen Kontexten von Partizipation	7
1.2.1	Politik	7
1.2.2	Gemeinde	9
1.2.3	Familie	13
1.2.4	Peers	14
1.2.5	Schule	14
1.2.6	Offene Kinder- und Jugendarbeit	15
1.2.7	Zwischenfazit	16
1.3	Offene Fragen und Forschungsdesiderate	17
2	Die vorliegende Untersuchung: Methodologie und methodisches Vorgehen	19
2.1	Die quantitative Teilstudie	20
2.1.1	Die Fragebögen und ihre Entwicklung	20
2.1.2	Stichprobenziehung und teilnehmende Kantone	23
2.1.3	Übersicht zu den zentralen statistischen Gütekriterien Repräsentativität, Reliabilität und Validität	27
2.1.4	Fallzahlen und soziodemografische Angaben	31
2.1.5	Auswertungsverfahren	31
2.2	Die qualitative Teilstudie: Method(olog)ische Überlegungen	33
2.2.1	Zu Be-Fragendes: Leitfragen der qualitativen Teilstudie	34
2.2.2	Methodologische Überlegungen	36
2.2.3	Methodische Vorgehensweise	38
2.2.4	Beschreibung des Feldes	41

3	Ausprägungen und Bedingungen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen	45
3.1	Partizipation von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Lebensbereichen	45
3.1.1	Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Familie	46
3.1.2	Partizipation in der Familie – Kinder und Jugendliche nach Sprachgruppe	49
3.1.3	Partizipation in der Schule – Kinder und Jugendliche	52
3.1.4	Partizipation in der Schule – Kinder und Jugendliche nach Sprachgruppe	55
3.1.5	Partizipation in der Gemeinde – Kinder und Jugendliche	58
3.1.6	Partizipation in der Gemeinde – Kinder und Jugendliche nach Sprachgruppe	61
3.1.7	Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Vergleich zwischen 2003 und 2013	63
3.2	Zur Struktur der durch Kinder und Jugendliche erlebten Partizipation	65
3.2.1	Zur Struktur der in der Familie durch Kinder und Jugendliche erlebten Partizipation	65
3.2.2	Zur Struktur der in der Schule durch Kinder und Jugendliche erlebten Partizipation	68
3.2.3	Zur Struktur der in der Gemeinde durch Kinder und Jugendliche erlebten Partizipation	70
3.3	Partizipation von Kinder und Jugendlichen im Zusammenhang mit relevanten Bedingungen	72
3.3.1	Partizipation nach dem Alter	72
3.3.2	Korrelationen: Hintergründe und Bedingungen für Partizipation im Kindes- und Jugendalter	74
3.3.3	Bedingungen und Hintergründe von Partizipation in Familie, Schule und Gemeinde	76
4	Konstitutionsmomente von Partizipation – qualitativ-empirische Ergebnisse	87
4.1	Der institutionelle Blick auf Partizipationsgelegenheiten von Kindern	88
4.1.1	Institutionelle Verortung der Partizipationsgelegenheiten und ihre Möglichkeitsbedingungen	88

4.1.2	Partizipationsgelegenheiten von Kindern: institutionell programmatischer Anspruch	93
4.2	Spielräume der Partizipation: gremienförmige Angebote in schulischen Kontexten	100
4.2.1	Ethnographische Perspektive: Praktiken der Aneignung und Konstitution von Differenz	101
4.2.2	Erwachsene zwischen Begleitung, Vermittlung und Inszenierung: Möglichkeiten und Herausforderungen	115
4.2.3	Kinder zwischen Ermächtigung und Farce	126
4.2.4	Zwischenfazit	133
4.3	Partizipationsmöglichkeiten für Kinder in projektförmigen Zusammenhängen: Eigenregie und Strukturierung	134
4.3.1	Ethnographische Perspektive: Bühnen der Selbst-Artikulation	134
4.3.2	Die Ambivalenz der Strukturierung von Partizipationsgelegenheiten – Artikulationsformen der außerschulischen Akteurinnen und Akteure	142
4.3.3	Partizipationsformen in der Gemeinde aus Sicht der Kinder	149
4.3.4	Zwischenfazit	151
4.4	Der familiale Blick auf Beteiligungsmöglichkeiten – andere Formen der Partizipation	152
4.4.1	Eltern und familiale Beteiligungsmöglichkeiten	153
4.4.2	Partizipation in der Familie aus Sicht der Kinder	158
4.4.3	Zwischenfazit	164
4.5	Partizipationsformen in der Peergroup	165
4.6	Partizipationsformen und Konstruktionsweisen von ,partizipierenden‘ Kindern	170
4.6.1	Ethnographische Perspektive: Praktiken der Beteiligung zwischen Disziplinierung und Selbstpräsentation	170
4.6.2	Erwartungen und Anforderungen: Konstruktions- und Sichtweisen von Fachkräften aus Quartierarbeit und Schule	176
4.6.3	Zwischen ‚Gremienprofis‘ und ‚passiv widerständiger Partizipation‘: eine Differenzierung der Kinderperspektive	181
4.6.4	Zwischenfazit	184

5 Zusammenfassung und Diskussion	187
5.1 Stellenwert und Ausprägungen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen	188
5.2 Bedingungen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen ...	191
5.3 Spannungsfelder der Partizipation	194
5.4 Abschließende Bemerkungen	197
Literatur	199
Anhang	205
Quantitative Teilstudie	205
Berechnung der Kennwerte zur Partizipation mit ungewichteten Daten	205
Berechnung der Kennwerte zur Partizipation nach der Rekodierung (ungewichtete Daten)	210
Fragebogen Kinderbefragung	215
Fragebogen Jugendbefragung	227